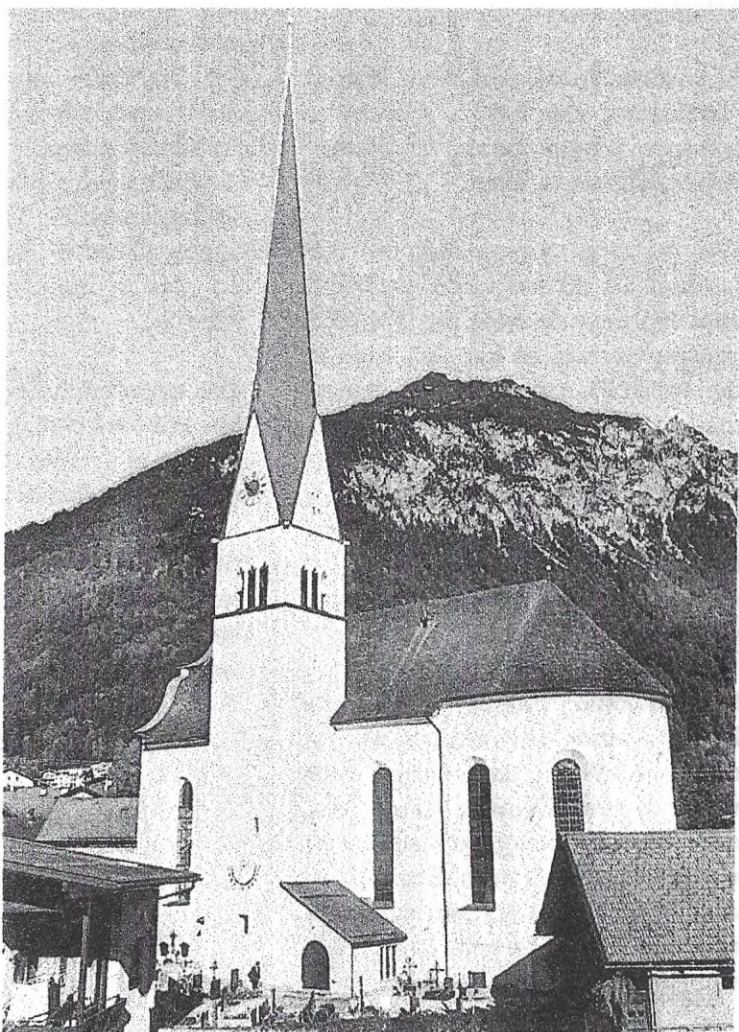


pfarrblatt

hl. martin+
hl. nikolaus

AUSGABE OKTOBER 2001

wiesing



Liebe Pfarrgemeinde!

Nach einer längeren Pause, die durch die Ferien und Urlaubszeit bedingt war, kommt wieder ein Pfarrbrief in die Wohnungen und Häuser.

Mit dem Monat September hat auch im pfarrlichen Bereich das neue Arbeitsjahr begonnen.

Es wäre nun Aufgabe dieses Pfarrbriefes, darüber zu berichten, was die Schwerpunkte in diesem Arbeitsjahr sein sollten.

Wie in den Aussendungen der Diözese als Schwerpunkt die Wahl zum Pfarrgemeinderat im Jahr 2002 genannt wurde, so hat sich auch in der ersten Pfarrgemeinderatssitzung dies als Schwerpunkt herauskristallisiert. Diese Wahl gut vorzubereiten, die notwendigen Informationen herauszubringen, die richtigen Kandidaten zu finden, das wird für die nächste Zeit das Hauptanliegen des Pfarrgemeinderates sein.

Ich möchte schon jetzt die Pfarrgemeinde zum aktiven Mittun einladen. Wenn es gelingt, hier wiederum ein Gremium zu schaffen, das sich den Aufgaben stellt, die sicherlich in den kommenden Jahren auf den Pfarrgemeinderat zukommen und von diesem dann auch wahrgenommen werden müssen, ist

sicherlich eine große Aufgabe erledigt worden.

Was ich vielleicht erwähnen könnte ist die Absicht, den Pfarrbrief nicht nur als ein Informationsblatt für die Gottesdienste und kirchliche Anlässe zu sehen, sondern ihn auch als eine Möglichkeit der Erwachsenenkatechese zu nützen. Weiters soll der Pfarrbrief ein Forum sein, dem verschiedene Meinungen zum Ausdruck gebracht werden können, die Bezug nehmen zum Leben in der Pfarrgemeinde, zu Glaube und Kirche. Dies würde den Pfarrbrief, so glaube ich auch interessanter machen.

Das erfordert auch die Mitarbeit vieler. Hier möchte ich vor allem die Jugend in unserer Gemeinde ansprechen und einladen mitzutun.

So hoffe ich, dass dieses Jahr ein gutes Jahr für die Pfarrgemeinde wird und dass Gott das Tun aller mit seinem Segen begleiten möge.

Euer Pfarrer



Toten- gedenken zu Allerheiligen und Allerseelen

Ein besinnlicher Gedanke

mag sein

mag sein
dass deine seele weint und dein herz trauert

ich werde dich trösten

mag sein
dass deine hoffnungen zerbrechen und deine träume platzen

ich werde dich heilen

mag sein
dass deine ohren ertauben und deine stimme verstummt

ich werde dich rufen

mag sein
dass deine augen erblinden und deine schrille erlahmen

ich werde dich führen

mag sein
dass dein glaube schwindet und deine liebe stirbt

ich werde dich retten

ich

der herr dein gott der dich befreit hat

(werner kallen)

Allerheiligen: 14.00 Uhr Seelenrosenkranz, Gedenken der Verstorbenen
des vergangenen Jahres, Gräbersegnung
Allerseelen: 09.00 Uhr Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung

Erntedank

Am Sonntag, den 14. Oktober feiern wir in unserer Gemeinde das Erntedankfest. Für heuer hat sich die Landjugend eine besondere Form der Feier dieses Festes ausgedacht.

Um 9 Uhr beginnt die Erntedankprozession.

Es ist dies der Prozessionsweg, den wir zu Fronleichnam und am Herz Jesu Sonntag gehen.

Beim Kreuz neben der Autobahn machen wir Station und feiern die Eucharistie.

Nach der Eucharistie geht die Prozession wieder zurück in die Kirche. Mit dem sakramentalen Segen und dem Lied "Großer Gott" schließen wir die liturgische Feier des Erntefestes in der Kirche ab.

Ich möchte alle herzlichst zu dieser Feier einladen. Es wäre schön, wenn auch die Vereine mindestens mit einer Fahnenabordnung an diesem Fest teilnehmen würden.

Erntedank ist ja nicht nur ein Fest für die bäuerliche Bevölkerung, Erntedank geht jeden von uns an. Es soll ein Fest für alle sein und werden.

Das Erntedankfest hat uns sehr viel zu sagen!

Er führt uns hin, unser Leben als das Feld zu verstehen, auf dem wir dem Tag der Ernte entgegengehen und entgegenreifen, und diesen Tag als einen Tag unsagbaren Dankes begreifen. Ein Tag des Dankes, wie wir ihn im Gloria der Eucharistiefeier vorwegnehmen: Wir sagen dir Dank ob deiner großen Herrlichkeit.

Prozessionsordnung

Kreuzträger, Schüler, Musikkapelle, Abordnungen der Vereine, Kinder mit Erntekörbchen, Erntekrone, Landjugend, Ministranten und Pfarrer mit dem Allerheiligsten, Bäuerinnen in Tracht, Familien mit nichtschulpflichtigen Kindern, Männer und Frauen

Zur Prozession sollten sich alle zwischen 8.45 und 9.00 Uhr aufstellen, damit wir um 9.00 pünktlich weggehen können.

Bei schlechtem Wetter wird der Erntedankgottesdienst in der Kirche gefeiert.



Auf zahlreiche Teilnahme freut sich die
L A N D J U G E N D W I E S I N G

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Wiesing, Pfarrer Mag. Alois Orner
Blattlinie: Information der Pfarre - Druck: Eigendruck der Pfarre

Zu guter Letzt:

Es ist kaum zu fassen, wozu
Menschen fähig sind!
Warum herrscht auf unserer
so schönen Welt der Hass?
Sind wir nicht aufgerufen,
miteinander zu leben,
einander zu achten und lieben,
egal, welcher Nationalität wir
angehören und wie wir GOTT nennen?
Letztendlich glauben wir doch alle
an den EINEN
und ich nehme an, dass ER
genau weiss, wen wir in unseren
Gebeten ansprechen.
Warum fällt es uns so schwer,
einander zu akzeptieren?
Mit Hass im Herzen lassen sich
Probleme nicht lösen.
Er bringt nur unsagbares Leid
und nimmt uns die Chance,
einander verzeihen zu können,
in kleinen, wie in grossen Dingen.

